

Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage

Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen

Band: 26 (1987)

Heft: 2: Ernst Cramer, Landschaftsarchitekt, 1898-1980 = Ernst Cramer, architecte-paysagiste, 1898-1980 = Ernst Cramer, landscape architect, 1898-1980

Vereinsnachrichten: BSLA = FSAP

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BSLA INFORMATIONEN

BUND SCHWEIZER LANDSCHAFTSARCHITEKTEN BSLA
 FÉDÉRATION SUISSE DES ARCHITECTES-PAYSAGISTES FSAP
 FEDERAZIONE SVIZZERA ARCHITETTI-PAESAGGISTI FSAP

SEKRETARIAT BSLA/FSAP

THUJASTRASSE 11, 8038 ZÜRICH

TELEFON 01/481 99 66

BSG wird BSLA

Anlässlich der Generalversammlung vom 30. Januar 1987 beschlossen die Mitglieder des 1925 gegründeten Bundes Schweizerischer Garten- und Landschaftsarchitekten (BSG) eine Namensänderung ihres Berufsverbandes. Der bisherige Name wurde vereinfacht und gestrafft auf die prägnante Bezeichnung *Bund Schweizer Landschaftsarchitekten (BSLA)*. Damit ändert sich die Tätigkeit des Landschaftsarchitekten in keiner Weise; die Gartenarchitektur im engeren Sinne bleibt weiterhin Bestandteil seines Berufsfeldes.

Mit dem neuen Namen erfolgt jedoch eine Angleichung an die Sprachregelung der Internationalen Föderation der Landschaftsarchitekten (IFLA) und an die Bezeichnung der europäischen Nachbarverbände. Die neue Verbandsbezeichnung trägt auch der Tatsache Rechnung, dass *Landschaftsarchitekt* die offizielle, im Jahr 1965 von der Internationalen Arbeitsorganisation BIT in Genf in das Register der anerkannten Berufe eingetragene Berufsbezeichnung ist. Diese Berufsbezeichnung wurde auch vom Schweizerischen Bundesrat für die Absolventen einer entsprechenden Berufsausbildung an einer Höheren Technischen Lehranstalt genehmigt. Schliesslich berücksichtigt die neue Namensgebung auch die gegenwärtig in Gang befindlichen Bestrebungen, endlich auch in der Schweiz die *Hochschulausbildung für Landschaftsarchitekten* einzurichten.

Bundesrat unterzeichnet Reglement «Landschaftsbauzeichner»

Bundesrat J.P. Delamuraz, Vorsteher des Eidgenössischen Departementes des Innern, hat am 16. März 1987 das Ausbildungsreglement für den auf Initiative des Bundes Schweizer Landschaftsarchitekten BSLA geschaffenen neuen Beruf des *Landschaftsbauzeichners* unterzeichnet und in Kraft gesetzt. Das Reglement ist in zirka vier Wochen bei der Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale EDMZ in 3027 Bern, Fellerstrasse 21, erhältlich. Damit sind die Voraussetzungen geschaffen, dass im Frühjahr 1988 die er-

sten Lehrlinge ihre vierjährige Ausbildung bei einem Landschaftsarchitekten antreten können. Diese Lehre bildet die ideale Vorstufe für das Studium zum Landschaftsarchitekten HTL am ITR in Rapperswil/SG und der ETS in Lullier/GE.

Nach einer Umfrage bei den Landschaftsarchitekten und Gartenbauämttern der Schweiz wurden bereits über dreissig Lehrstellen in Aussicht gestellt. Weitere Informationen sind erhältlich beim Obmann der Berufsbildungskommission des BSLA, Landschaftsarchitekt Fritz Dové, Schädrütihalde 47c, 6006 Luzern, Telefon 041/31 13 14, oder beim Sekretariat des BSLA (siehe oben).

Neue Mitglieder des BSLA

Im Jahre 1986 wurden folgende Neumitglieder in den BSLA aufgenommen:

Balz Hofmann, 1957, Zürich
 Ausbildung: Gärtnerlehre; ITR Rapperswil; Landschaftsarchitekt HTL.
 Tätigkeit: Freischaffender Landschaftsarchitekt.

Hanspeter Schumacher, 1956, Lichtensteig/SG
 Ausbildung: Gärtnerlehre; ITR Rapperswil; Landschaftsarchitekt HTL.
 Tätigkeit: Leiter des Botanischen Gartens St. Gallen seit 1986.

Jörg Ihlenfeld, 1938, Bern
 Ausbildung: Gärtnerlehre; Fachhochschule für Garten- und Landschaftsbau Geisenheim; Ing. grad.
 Tätigkeit: Mitarbeiter bei Emch und Berger AG, Ingenieurunternehmung, Bern.

Hugo Baumann, 1944, Thun
 Ausbildung: Gärtnerlehre, Fachhochschule für Garten- und Landschaftsbau Geisenheim; Ing. grad.
 Tätigkeit: Mitarbeiter bei Surbeck AG, Landschaftsarchitekten, Thun, seit 1985.

Rudolf Bläuenstein, 1944, Pura/Tessin
 Ausbildung: Gärtnerlehre Gartenbauschule Châtelaine/GE; Fachhochschule Weihenstephan-München; Ing. grad.
 Tätigkeit: Leiter des Gartenbauamtes der Stadt Lugano seit 1984.

Felix Guhl, 1957, Zürich

Ausbildung: Gärtnerlehre Gartenbauschule Oeschberg/BE; ITR Rapperswil, Landschaftsarchitekt HTL.
 Tätigkeit: Freischaffender Landschaftsarchitekt seit 1984.

Ursula Schmocker-Willi, 1938, Oberrieden/ZH
 Ausbildung: Gärtnerlehre; Kunstgewerbeschule Zürich; Fachhöherin ETH Zürich; Hochschule für bildende Künste, Kassel (Prof. A. Mattlern).
 Tätigkeit: Freischaffende Landschaftsarchitektin seit 1969.

Roland Raderschall, 1953, Zürich
 Ausbildung: Gesamthochschule Kassel, Fachbereich Landschaftsplanung, dipl. Ing.-Landschaftsarchitekt.
 Tätigkeit: Mitarbeiter bei Stöckli, Kienast & Koeppel, Landschaftsarchitekten, Wettingen und Zürich.

Martin Klauser, 1957, Rorschach/SG
 Ausbildung: Gärtnerlehre, ITR Rapperswil, Landschaftsarchitekt HTL.
 Tätigkeit: Partner/Teilhaber bei F. + M. Klauser, Landschaftsarchitekten, Rorschach.

Jean-Jacques Borgeaud, 1957, Lausanne
 Ausbildung: Ecole d'ingénieurs ETS Lullier/GE, architecte-paysagiste ETS; Ecole nationale supérieure de Paysage, Versailles, paysagiste DPLG.
 Tätigkeit: Freischaffender Landschaftsarchitekt seit 1986.

André Seippel, 1957, Wettingen
 Ausbildung: Gärtnerlehre Gartenbauschule Oeschberg/BE; ITR Rapperswil, Landschaftsarchitekt HTL.
 Tätigkeit: Mitarbeiter bei Stöckli, Kienast & Koeppel, Landschaftsarchitekten, Wettingen und Zürich.

Neue Ehrenmitglieder

An der Generalversammlung vom 30. Januar 1987 wurden zwei verdiente Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt:

Ernst Baumann, Thalwil/ZH, geboren am 27. September 1907, Mitglied des BSLA seit 1930, hat als herausragende Gestalterpersönlichkeit der Schweizer Gartenarchitektur entscheidende Impulse gegeben. Durch seine Verwendung des örtlichen Natursteines und

der einheimischen Pflanzenwelt wurde er zum eigentlichen Schöpfer des natürlichen Gartens. Aus seinem grossen Werk seien unter anderem die Seeuferanlagen am rechten Zürichseeufer genannt, welche anlässlich der G 59 verwirklicht wurden. Ernst Baumann arbeitete auch als Publizist. 1955 erschien bei Girsberger das Buch «Neue Gärten/New Gardens» und 1980 bei Artemis «Lebende Gärten». Ernst Baumann, heuer 80 Jahre alt, ist einer jener Gartenarchitekten der alten Schule, für die es unerlässlich war und ist, das eigene Projekt, wenn immer möglich, auch mit eigener Hand baulich zu verwirklichen. Ernst Baumann stellte sich auch in vielfältiger Weise in den Dienst unseres Berufsverbandes, so während dreizehn Jahren als Mitglied des Vorstandes, aber auch als Mitglied der Kommission für Landschaftsgestaltung und der Redaktionskommission *anthos*.

Paul Zülli, St. Gallen, geboren am 19. November 1912, Mitglied des BSLA seit 1941, hat als Stadtgärtner und Chef des Gartenbauamtes von St. Gallen entscheidende und wegweisende Beiträge für die Grünversorgung und Gestaltung der Stadt St. Gallen geleistet. Seine bedeutendste Schöpfung ist jedoch der Botanische Garten St. Gallen im Stephanshorn, den er 1945 als neu gewählter Stadtgärtner mit einem Initiativkomitee realisierte.

Paul Zülli plante in den vierziger Jahren Windschutzprojekte für Meliorationen im St. Galler Rheintal und im Fürstentum Liechtenstein und förderte zehn Jahre später die Erarbeitung von Richtlinien für die Bepflanzung des geplanten Nationalstrassennetzes. Zülli experimentierte mit Sporrasen, entwickelte ein eigenes System und ist ein geschätztes Mitglied des Giessener Rasenkolloquiums. Er ist Initiant und Mitgründer der Schweizerischen Dendrologischen Gesellschaft. Sein Engagement galt aber auch der Schaffung von Ausbildungsstätten für Landschaftsarchitekten in der Schweiz und in grossem Umfang schliesslich dem BSG (BSLA), dem er von 1957 bis 1960 als Präsident vorstand.

Gratulationen

Im Jahre 1987 feiern folgende Jubilare des BSLA:

60. Geburtstag:
Walter Frischknecht, Zürich (10.1.)

Hans-Paul Sierts, Zürich (7.7.)

Fred Eicher, Adliswil (19.8.)

Wolf Hunziker, Basel (9.10.)

Reinhard Möhrle, Sellenbüren/ZH (30.12.)

65. Geburtstag:
Emil Steiner, Langendorf (14.7.)

70. Geburtstag:
Eugen Moser, Lenzburg (14.6.)
Heini Mathys, Kehrsatz (29.9.)

75. Geburtstag:
Paul Zülli, St. Gallen (19.11.)

80. Geburtstag:
Ernst Baumann, Thalwil (27.9.)

Ein Mitgliedschaftsjubiläum feiert *Heinrich Daepp*, Münsingen. In diesem Jahr gehört er seit 50 Jahren dem BSLA an. Er ist damit das «dienstälteste» Mitglied des Bundes Schweizer Landschaftsarchitekten.

Der Vorstand des BSLA gratuliert allen Jubilaren herzlich.

Vorstand und Kommissionen des BSLA im Jahre 1987

Vorstand

Präsident: *Peter Paul Stöckli*, Wettingen

1. Vizepräsident:

Peter Stünzi, Zürich

2. Vizepräsident:

Gerold Fischer, Wädenswil

Quästor: *Peter Kessler*, Basel

Aktuar: *Werner Rüeger*, Winterthur

Beisitzer: *Paolo Bürgi*, Camorino, und *Hans-Dietmar Koeppel*, Windisch.

Kommissionen

Honorarkommission: *Peter Kessler*, Basel

Berufsbildungskommission: *Fritz Dové*, Luzern

Weiterbildungskommission:

Klaus Holzhausen, Zürich

Wettbewerbskommission: *Wolf Hunziker*, Basel

Redaktionskommission *anthos*:
Bernd Schubert, Effretikon

Redaktionskommission *Journal*:
Marcel Führer, Wetzikon

Aufnahmekommission:
Dr. Dieter Kienast, Zürich

Kommission für Öffentlichkeitsarbeit:
Bernd Wengmann, Untersiggenthal

Standeskommision: *Eugen Moser*, Lenzburg

Arbeitsgruppe Hochschulausbildung:
Peter Stünzi, Zürich

BSG devient BSLA

A l'occasion de l'assemblée générale du 30 janvier 1987, les membres de la Fédération suisse des architectes-paysagistes (FSAP), fondée en 1925, ont décidé de changer le nom allemand de leur association professionnelle. Le nom utilisé jusqu'ici – *Bund Schweizerischer Garten- und Landschaftsarchitekten (BSG)* a été simplifié et remplacé par la désignation plus concise «*Bund Schweizer Landschaftsarchitekten (BSLA)*». L'activité de l'architecte-paysagiste cependant ne change d'aucune manière; l'architecture des jardins dans un sens plus restreint reste un élément constituant de sa profession.

La nouvelle désignation est mieux adaptée aux appellations courantes de la Fédération internationale des architectes-paysagistes (IFLA) et des fédé-

ations européennes voisines. La nouvelle appellation tient compte du fait qu'*architecte-paysagiste* est la désignation officielle de la profession, inscrite en 1965 par le Bureau international du travail (BIT) à Genève dans le registre des professions reconnues. Cette désignation a également été approuvée par le Conseil fédéral suisse pour tous les étudiants qui ont reçu une formation professionnelle correspondante dans un établissement technique supérieur. Pour terminer, la nouvelle appellation prend aussi en considération les efforts faits actuellement pour instituer enfin la formation universitaire pour les architectes-paysagistes en Suisse.

Le Conseil fédéral signe le Règlement du « dessinateur-paysagiste »

Le 16 mars 1987, le conseiller fédéral J.P. Delamuraz, chef du Département fédéral de l'Intérieur, a signé et mis en vigueur le règlement d'apprentissage pour la nouvelle profession de *dessinateur-paysagiste*, créée sur l'initiative de la Fédération suisse des architectes-paysagistes (FSAP). Ledit règlement pourra être retiré dans 4 semaines environ auprès de l'Office central fédéral des imprimés et du matériel, Fellerstrasse 21, 3027 Berne.

Les conditions qui permettent aux premiers intéressés de commencer leur apprentissage de quatre ans chez un architecte-paysagiste sont ainsi remplies. Cet apprentissage représente une préparation idéale aux études d'architecte-paysagiste ETS à l'ITR (Technicum intercantonal) de Rapperswil/SG et aux ETS de Lullier/GE.

Un sondage auprès des architectes-paysagistes et des services des parcs et promenades de Suisse a montré que les perspectives sont bonnes et que quelque trente places d'apprentissage s'offrent déjà.

Pour de plus amples informations, on s'adressera au responsable de la Commission de formation professionnelle de la FSAP, M. *Fritz Dové*, architecte-paysagiste, Schädrütihalde 47c, 6006 Lucerne, téléphone 041/311314, ou au secrétariat de la FSAP, Thujastrasse 11, 8038 Zurich, téléphone 01/481 99 66.

Nouveaux membres de la FSAP

Les nouveaux membres suivants ont été admis à la FSAP en 1986:

Balz Hofmann, 1957, Zurich

Formation: apprentissage de jardinier; ITR Rapperswil; architecte-paysagiste ETS.

Activité: architecte-paysagiste conseil

Hanspeter Schumacher, 1956, Lichtensteig/SG

Formation: apprentissage de jardinier; ITR Rapperswil; architecte-paysagiste ETS.

Activité: chef du Jardin botanique de St-Gall depuis 1986.

Jörg Ihlenfeld, 1938, Berne

Formation: apprentissage de jardinier;

Grande école d'horticulture Geisenheim; ing. grad.
Activité: collaborateur chez Emch & Berger SA, bureau d'ingénieurs, Berne.

Hugo Baumann, 1944, Thoune
Formation: apprentissage de jardinier, Grande école d'horticulture Geisenheim; ing. grad.
Activité: collaborateur chez Surbeck SA, architectes-paysagistes, Thoune, depuis 1985.

Rudolf Bläuerstein, 1944, Pura/Tessin
Formation: apprentissage de jardinier à l'Ecole d'horticulture Châtelaine/GE; Grande école Weihenstephan-Munich; ing. grad.
Activité: chef du Service des parcs et promenades de la ville de Lugano depuis 1984.

Felix Guhl, 1957, Zurich
Formation: apprentissage de jardinier, Ecole d'horticulture Oeschberg/BE; ITR Rapperswil, architecte-paysagiste ETS.
Activité: architecte-paysagiste conseil depuis 1984.

Ursula Schmocker-Willi, 1938, Oberrieden/ZH
Formation: apprentissage de jardinier; Beaux-Arts Zurich; auditrice EPF Zurich; Ecole supérieure des arts plastiques, Kassel (prof. A. Mattlern).
Activité: architecte-paysagiste conseil depuis 1969.

Roland Raderschall, 1953, Zurich
Formation: Ecole supérieure Kassel, domaine aménagement du paysage, ing. dipl. architecte-paysagiste.
Activité: collaborateur chez Stöckli, Kienast & Koeppel, architectes-paysagistes, Wettingen et Zurich.

Martin Klauser, 1957, Rorschach/SG
Formation: apprentissage de jardinier, ITR Rapperswil, architecte-paysagiste ETS.
Activité: partenaire/associé chez F. + M. Klauser, architectes-paysagistes, Rorschach.

Jean-Jacques Borgeaud, 1957, Lausanne
Formation: Ecole d'ingénieurs ETS Lullier/GE, architecte-paysagiste ETS; Ecole nationale supérieure de Paysage, Versailles, paysagiste DPLG.
Activité: architecte-paysagiste conseil depuis 1986.

André Seippel, 1957, Wettingen
Formation: apprentissage de jardinier à l'Ecole d'horticulture Oeschberg/BE; ITR Rapperswil, architecte-paysagiste ETS.
Activité: collaborateur chez Stöckli, Kienast & Koeppel, architectes-paysagistes, Wettingen et Zurich.

Nouveaux membres d'honneur

Lors de l'assemblée générale du 30-1-1987, deux membres de mérite ont été nommés membres d'honneur:

Ernst Baumann, Thalwil/ZH, né le 27

septembre 1907, membre de la FSAP depuis 1930. Jardiniste remarquable, il a donné des impulsions essentielles à l'architecture paysagère suisse. En utilisant la pierre naturelle locale et la flore du pays, il est devenu en quelque sorte le père du jardin naturel. De son œuvre importante mentionnons, entre autres, les installations des quais sur la rive droite du lac de Zurich, réalisées à l'occasion de la G59. Ernst Baumann travailla aussi comme publiciste. En 1955 parut chez Girsberger le livre «Neue Gärten/New Gardens» et en 1980 chez Artemis «Lebende Gärten». Ernst Baumann, qui a aujourd'hui 80 ans, fait partie de ces architectes-paysagistes pour qui, dans la mesure du possible, il était et est encore indispensable de participer avec ses mains à la construction de son projet. De manières diverses, Ernst Baumann se mit aussi au service de notre association: ainsi treize ans durant comme membre du comité, mais aussi comme membre de la Commission d'aménagement du paysage et de la Commission de rédaction anthos.

Paul Zülli, St-Gall, né le 19 novembre 1912, membre de la FSAP depuis 1941, a ouvert en tant que jardinier de la ville et chef du Service des parcs et promenades de nouvelles perspectives dans l'équipement et l'aménagement d'espaces verts dans la ville de St-Gall. Sa création la plus importante reste le Jardin botanique de St-Gall au Staphanshorn, qu'il réalisa avec un comité d'initiative en 1945, alors qu'il venait d'être élu jardinier de la ville. Paul Zülli établit dans les années quarante des projets de brise-vent pour les améliorations foncières dans la vallée st-galloise du Rhin et la Principauté du Liechtenstein et encouragea, dix ans plus tard, l'élaboration de directives pour la végétalisation du réseau routier national projeté. Zülli expérimenta avec le gazon pour les installations de sport et développa son propre système. Il est un membre apprécié du «Colloque du gazon» de Giessen. Par ailleurs, il est initiateur et cofondateur de la Société dendrologique suisse. Mais il s'engagea aussi pour la création de centres de formation pour architectes-paysagistes en Suisse et finalement, dans une large mesure aussi pour la FSAP dont il fut le président de 1957 à 1960.

Félicitations

En 1987, les membres FSAP suivants fêtent un anniversaire important:

60 ans:

Walter Frischknecht, Zurich (10-1)

Hans-Paul Sierts, Zurich (7-7)

Fred Eicher, Adliswil (19-8)

Wolf Hunziker, Bâle (9-10)

Reinhard Möhrle, Seilenbüren/ZH (30-12)

65 ans:

Emil Steiner, Langendorf (14-7)

70 ans:
Eugen Moser, Lenzbourg (14-6)
Heini Mathys, Kehrsatz (29-9)

75 ans:
Paul Zülli, St-Gall (19-11)

80 ans:
Ernst Baumann, Thalwil (27-9)

Heinrich Daepf, Münsingen, fête cette année un jubilé exceptionnel: depuis 50ans à la FSAP, partant son «plus ancien» membre.

Le Comité de la FSAP leur présente à tous ses sincères félicitations.

Comité et commissions de la FSAP en 1987

Comité

Président: **Peter Paul Stöckli**, Wettingen

1er vice-président: **Peter Stünzi**, Zurich

2e vice-président: **Gerold Fischer**, Wädenswil

Caissier: **Peter Kessler**, Bâle

Secrétaire: **Werner Rüeger**, Winterthour

Assesseurs: **Paolo Bürgi**, Camorino et **Hans-Dietmar Koeppel**, Windisch.

Commissions

Commission des honoraires: **Peter Kessler**, Bâle

Commission de formation professionnelle: **Fritz Dové**, Lucerne

Commission de formation complémentaire: **Klaus Holzhausen**, Zurich

Commission des concours: **Wolf Hunziker**, Bâle

Commission de rédaction anthos: **Bernd Schubert**, Effretikon

Commission de rédaction Journal: **Marcel Führer**, Wetzikon

Commission d'admission: **Dr. Dieter Kienast**, Zurich

Commission de publicité: **Bernd Wengmann**, Untersiggenthal

Commission «profession»: **Eugen Moser**, Lenzbourg

Groupe de travail «Formation universitaire»: **Peter Stünzi**, Zurich.

Entschiedene Wettbewerbe

Stadt Zürich

Ideenwettbewerb zur Gestaltung des Sihlraums zwischen Sihlhölzli und Hauptbahnhof

1. Rang/1. Preis

Walter Vetsch, Landschaftsarchitekt BSLA, Zürich, und Beat Nipkow, Landschaftsarchitekt HTL, Christian Müller, Landschaftsarchitekt, Norbert De Biasio + Markus Scherer, dipl. Arch. ETH/SIA, Peter Baumann, dipl. Bot. 2. Rang/2. Preis

Stefan Rotzler, Landschaftsarchitekt BSLA, Zürich, und Alex Borer, dipl. Bot., Guido Hager, Landschaftsarchitekt HTL, Peter Lanz, Architekt, Kalman Milkovics, Perspektivzeichner, Frank Argast, stud. arch.